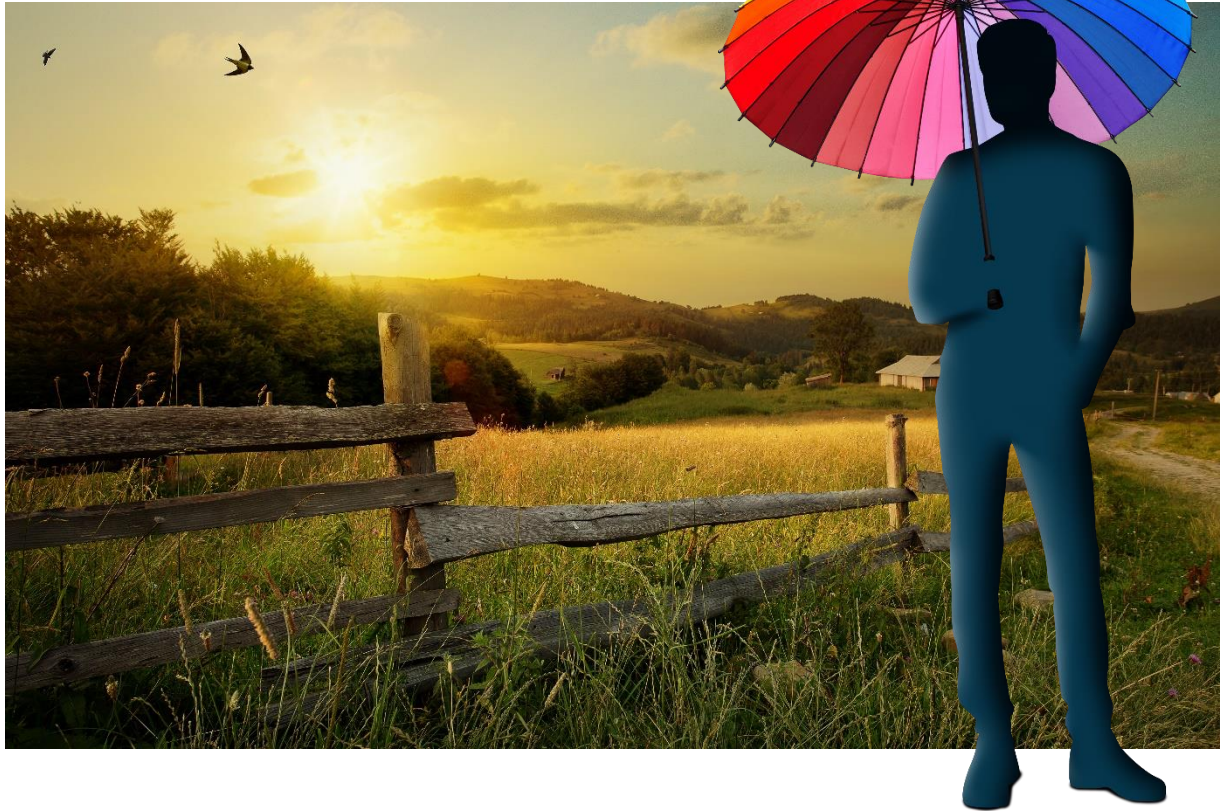


# antea Einkommen Global – Bericht für das 2. Quartal 2024



## Inhalt

Rückblick.....	2
Konjunkturausblick.....	3
Kapitalmarktausblick .....	4
Unser Ansatz.....	5
Aktuelle Allokation, getätigte Geschäfte & Performance Attribution .....	6
Rechtliche Hinweise   Disclaimer.....	6
Factsheet per 28.06.2024.....	7



## Rückblick

### Wahlbremse statt Wachstumsturbo

Das **zweite Quartal 2024** war über weite Strecken gekennzeichnet von konjunkturellen Aufschwungshoffnungen in Deutschland und der Eurozone. Im Juni dominierte aber ein hoher Grad an politischer Unsicherheit im Nachgang zu den Wahlen zum Europaparlament. Unter dem Strich konnten die europäischen Aktienmärkte ihre Gewinnserie der vorangegangenen beiden Quartale nicht fortsetzen.

Die Hoffnungen auf einen konjunkturellen Aufschwung in **Deutschland** und der **Eurozone** fußten auf zwei Entwicklungen. Zum einen übertrafen die für das erste Quartal berichteten Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,2 bzw. 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal über den Erwartungen der Volkswirte. Zum anderen zeichnete sich im April und Mai für viele Regionen der Welt eine zunehmende Industrietätigkeit ab. In dieser Phase markierten viele europäische Aktienmarktindizes neue historische Höchststände.

Die europäischen Aktienmärkte verloren im Juni jedoch ihren Schwung, als Frankreichs Präsident **Emmanuel Macron** in Reaktion auf die Ergebnisse der EU-Wahl parlamentarische Neuwahlen ausrief. Rasch zeichnete sich ab, dass ein neu gewähltes Parlament von Parteienbündnissen dominiert sein könnte, die eine weniger stabilitätsorientierte Haushaltspolitik verfolgen würden. Überdies erhielten die Konjunkturoffnungen im Juni mit einer Reihe schwächeren Indikatoren einen herben Rückschlag.

In den **Vereinigten Staaten** zeichnete sich derweil eine Verlangsamung der konjunkturellen Dynamik ab. Weiterhin sehr hohe Staatsausgaben dürften aber hauptverantwortlich dafür sein, dass die amerikanische Volkswirtschaft bislang eine Rezession vermeiden konnte.

Die **Inflationsraten** schwächten sich beiderseits des Atlantiks weiter ab, zeigen sich in Teilen jedoch weiterhin hartnäckig. Im Bereich der Dienstleistungen verharren die Teuerungsraten bei rund vier bis fünf Prozent. Entsprechend zurückhaltend äußerten sich die **Zentralbanken** zum Thema Leitzinssenkungen. Die Europäische Zentralbank (EZB) nahm Anfang Juni zwar einen ersten Zinsschritt vor. Dieser wurde aber von etlichen Notenbankvertretern angesichts kräftiger Lohnzuwächse als zu voreilig kritisiert. Die amerikanische Fed hält sich bezüglich des Zeitpunkts für eine erste Zinssenkung nach wie vor bedeckt.

Infolge der zurückhaltenden Zentralbankpolitik stiegen die **Anleiherenditen** mit entsprechenden Kursverlusten wieder an. Zur Jahresmitte lagen die Renditen für Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit sowohl in den USA wie auch in der Eurozone rund einen halben Prozentpunkt höher als zu Jahresbeginn.

Wie schon im ersten Quartal setzten die **Aktienmärkte** ihren Aufwärtstrend trotz der steigenden Anleiherenditen zunächst fort. Nach der EU-Wahl tendierten die europäischen Indizes allerdings leichter, während ihre amerikanischen Pendanten weiter nach oben tendierten.

Der **antea Einkommen Global** konnte das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem zweistelligen Kursplus abschließen. Zusammen mit den regelmäßigen Anlageerträgen ermöglicht dies eine Ausschüttung in Höhe von 2,50 Euro je Anteilsschein bzw. 5,1 Prozent bezogen auf den Kurs zum Ende des Geschäftsjahres.



## Konjunkturausblick

### Wahlurnenkampf statt Zinssenkungsschub

**Politische Entwicklungen** dürften im zweiten Halbjahr wesentlichen Einfluss auf die Kursentwicklung an den Finanzmärkten nehmen. In den **USA** hat Donald Trump in Umfragen und in den Wettbüros seinen Vorsprung gegenüber Amtsinhaber Joe Biden deutlich ausgebaut. Von Trump wird allgemein erwartet, er würde eine zwar wachstumsfördernde, aber auch inflationstreibende Agenda verfolgen. Je deutlicher sich ein solches Szenario abzeichnet, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit für eine positive Kursentwicklung an den Aktien- und eine negative Kursentwicklung an den Rentenmärkten. Der rasante Anstieg der amerikanischen Staatsschulden würde sich vermutlich sowohl unter einem republikanischen als auch unter einem demokratischen Präsidenten fortsetzen.

Möglich erscheint aber auch, dass Joe Biden auf eine Kandidatur verzichtet, was die Chancen Donald Trumps auf einen Sieg bei der Präsidentschaftswahl schmälern könnte. Entsprechend besteht jederzeit die Möglichkeit, dass das, was in den Kursen in Antizipation eines Trump-Sieges „eingepreist“ wurde, wieder „ausgepreist“ wird.

In **Frankreich** ist die Entscheidung über die Parlamentsbesetzung mittlerweile zwar gefallen, ohne dass jedoch absehbar wäre, welche wirtschafts-, sozial- und vor allem finanzpolitischen Konsequenzen die Pattsituation mit unklaren Mehrheiten haben könnte. Man lehnt sich wahrscheinlich nicht zu weit aus dem Fenster mit der Vermutung, die Haushaltssituation Frankreichs würde sich kurzfristig nicht spürbar verbessern. Im Jahr 2023 verbuchte der französische Staatshaushalt ein Defizit in Höhe von 5,5 Prozent der Wirtschaftsleistung, die Schuldenstandquote steht mittlerweile bei 110 Pro-

zent. Sollten die Risikoaufschläge für französische Staatsanleihen wieder ansteigen, könnten, wie bereits im Juni, auch die Aktienmärkte in Mitleidenschaft gezogen werden.

Jenseits aller politischen Unwägbarkeiten dürfte sich die **Konjunkturentwicklung** im weiteren Jahresverlauf nicht allzu stark von jener im ersten Halbjahr unterscheiden. Am wahrscheinlichsten ist ein weiterhin moderates Wachstumstempo in den USA und eine Fortsetzung der behäbigen Wachstumsbeschleunigung in Deutschland und der Eurozone. Zeitnah verfügbare Indikatoren deuten in den USA auf sehr geringe Mietanstiege und in der Eurozone auf abnehmenden Lohndruck hin. Entsprechend dürften sich die **Inflationsraten** allmählich weiter abschwächen. Als bedeutendste Konjunkturstütze gilt denn auch eine Erholung der Konsumnachfrage infolge von Lohnsteigerungen oberhalb der Teuerungsrate.

Für Leitzinssenkungen seitens der **Zentralbanken** müssen die Inflationsentwicklungen einen nachhaltigen Abwärtstrend aufweisen. In den Augen der verantwortlichen Notenbanker dürfte das Kriterium der Nachhaltigkeit bereits dann erfüllt sein, wenn die Preisdaten drei Monate in Folge einen geringen Auftrieb zeigen. Sollte eine solche Entwicklung eintreten, sind noch in diesem Jahr weitere Zinssenkungen der EZB und der Beginn einer Zinssenkungsserie durch die Fed möglich. Enttäuschende Inflationsdaten könnten jedoch auch dazu führen, dass sich die Notenbanken gezwungen fühlen, den Prozess der geldpolitischen Lockerung auf das Jahr 2025 zu verschieben. Nach wie vor bleibt fraglich, wann die Teuerungsraten das Zwei-Prozent-Kriterium der Notenbanken erreichen werden und ob sie ein solches Niveau nachfolgend dauerhaft werden verteidigen können.



## Kapitalmarktausblick

### Vielbeachtete Vier-Klassen-Gesellschaft

Nach einem alles in allem als erfreulich zu wertenden ersten Halbjahr dürfte die zweite Jahreshälfte an den Finanzmärkten holpriger, aber nicht notwendigerweise enttäuschend verlaufen. Politische Unwägbarkeiten, zunehmende Handelsstreitigkeiten und anhaltende geopolitische Spannungen bergen stets die Gefahr ereignisgetriebener Kursrückschläge an den **Aktienmärkten**. Gleichzeitig antizipiert das Basisszenario vieler Beobachter für das Jahr 2025 weltweit eine leichte Zunahme der Wirtschaftsdynamik, was die Ertragsaussichten der Unternehmen grundsätzlich stützen sollte.

Nachdem insbesondere an den amerikanischen Leitbörsen die **Bewertungsmultiplikatoren** in den vergangenen rund anderthalb Jahren bereits kräftig angestiegen sind, dürfte in den kommenden Quartalen eine Zunahme der Gewinne bzw. der Gewinnerwartungen erforderlich sein, um weitere Kursanstiege zu rechtfertigen. In Europa hingegen befinden sich die Kurs-Gewinn-Verhältnisse historisch betrachtet lediglich auf durchschnittlichem Niveau, was Potenzial für weitere bewertungsgetriebene Kurszuwächse offenlässt.

Allerdings verläuft die **Kursentwicklung** an den Aktienmärkten seit fast zwei Jahren **sehr uneinheitlich**, je nachdem, ob man auf die großen amerikanischen Technologiewerte, auf andere „große“ Unternehmen („Large Caps“) oder auf „kleine“ Unternehmen („Small Caps“) schaut. So verbuchte der Chip-Designer NVIDIA im zweiten Quartal ein Kursplus von 37 Prozent. Diese Performance verhalf den unter dem Begriff „Magnificent-7“ zusammengefassten großen US-Technologiewerten (Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, NVIDIA und Tesla) im gleichen Zeitraum zu einem Kursplus von

17 Prozent. Andere „Large Caps“ im amerikanischen S&P 500 wie auch der DAX verbuchten im zweiten Quartal hingegen geringe Kursverluste. Am Ende der Performance-Rangliste finden sich die „Small Caps“. Deren Kurse gaben zwischen April und Juni um etwa fünf Prozent nach. Die Rangordnung der Kursperformance im zweiten Quartal (NVIDIA vor Magnificent-7 vor „Large Caps“ vor „Small Caps“) war damit eine Kopie der Entwicklung, wie man sie bereits im ersten Quartal und auch im gesamten Jahr 2023 beobachten konnte.

Viele Marktbeobachter und Anleger stehen vor der Frage, wie lange diese „**Vier-Klassen-Gesellschaft**“ an den Aktienmärkten noch anhalten wird. Glaubt man den Schätzungen der Analysten, wird sich das Gewinnwachstum der Technologietitel (von sehr hohem Niveau kommend) in den nächsten Quartalen abschwächen. Die Gewinnzuwachsraten bei den anderen „Large Caps“ wie auch bei den „Small Caps“ hingegen werden demnach (von niedrigem Niveau aus kommend) ansteigen. Aus dieser Angleichung der Gewinnzuwachsraten ließe sich grundsätzlich auch eine Angleichung der prozentualen Kursanstiege ableiten. Allerdings dürfte es noch eine Zeit lang dauern, bis dieser Angleichungsprozess sichtbar wird. So verbuchten die Magnificent-7 im ersten Quartal einen Gewinnzuwachs von rund fünfzig Prozent, wohingegen die Gewinne der amerikanischen „Small Caps“ im Vergleich zum Vorjahresquartal faktisch unverändert blieben.

Im Bereich der **Edelmetalle** dürfte der **Goldpreis** infolge struktureller Nachfrage der Zentralbanken gut unterstützt bleiben. Allen voran die Notenbank Chinas, aber auch die Zentralbanken kleinerer Schwellenländer, sind bestrebt, den Goldanteil ihrer Währungsreserven langfristig zu erhöhen.

## Unser Ansatz

### Diversifikation ist unser Fundament

Ein ausgewogenes Risikoprofil setzt eine bestmögliche Streuung der Chancen und Risiken voraus. Im antea Einkommen Global werden neun verschiedene Anlageklassen berücksichtigt, die möglichst wenig miteinander korreliert sind. Dazu gehören die Bereiche: Anleihen (nur solche in Spezialsituationen), Wandelanleihen, Cat-Bonds, Infrastruktur, Wald- und Agrarinvestments, Private Debt, Immobilien, Liquidität und Dividendenaktien.

Unser Aktienuniversum besteht aus Unternehmen mit einem überzeugenden Geschäftsmodell, starker Wettbewerbsposition, langfristig zuverlässig steigenden Erträgen, hoher Substanz, solider Bilanz, hohem Cash Flow, niedriger Verschuldungsquote und vor allem attraktiven und idealerweise historisch stetig steigenden Dividenden. Der Anlagehorizont ist ein längerfristiger. Kurzfristige Kurseinbrüche spielen keine wesentliche Rolle, da diese bei Qualitätsaktien üblicherweise nur temporär wirken. Eine hohe Dividendenrendite ist eine wichtige Grundlage für stetigen Wertzuwachs, sie bietet zudem den Vorteil eines hohen laufenden Zuflusses an die Anleger. Wir sind von unserem

Dividendenmodell und dem daraus resultierenden Aktienportfolio überzeugt: Aus einem wohldefinierten und vorsortierten Universum an Aktien werden die aktuell attraktivsten ausgewählt. Auch nach dem Erwerb werden laufend Informationen zum Marktumfeld eingeholt und stetig mit den Grundüberlegungen, die zum Kauf geführt haben, abgeglichen. Zugleich wird permanent nach neuen Möglichkeiten geschaut. Die im Fondsprofil vorgesehene maximale Aktienquote von 50 Prozent wird zumeist in hohem Maß ausgeschöpft. Eine Reduktion der Gesamtaktienquote wird nur vorgenommen, wenn das Management eine stark negative Einschätzung der Gesamtmarktentwicklung hat. In dem Fall bieten sich auch Absicherungsinstrumente (Futures, Optionen) an, um die effektive Investitionsquote zu senken, wie bereits mehrfach geschehen.

Auch in den anderen Anlageklassen wird fortwährend und langfristig agiert. Da interessante Opportunitäten rar sind, ist ein aufmerksames Beobachten von großer Bedeutung, um bei sich bietenden Möglichkeiten sofort handeln zu können.





## Aktuelle Allokation, getätigte Geschäfte & Performance Attribution

### Diversifikation über Branchen und Länder

Nach einem dynamischen Jahresauftakt erlebten die Aktienmärkte zu Beginn des zweiten Quartals einen Rücksetzer. Diese Phase wurde genutzt, um zu attraktiven Kursen innerhalb des antea Einkommen Global zum einen die Diversifikation über Branchen und Länder, zum anderen aber auch die Dividendenstärke des **Aktienportfolios** zu stärken.

So wurde die Position im Automobilhersteller **Renault** aufgelöst, nachdem das Kurspotenzial infolge eines sehr starken Anstiegs im ersten Quartal vorerst ausgereizt erschien. Im Gegenzug wurden, auch mit Blick auf die nahende Dividenden-Saison, Positionen bei den deutschen Herstellern **BMW** und **Mercedes-Benz** aufgebaut.

Mit der **Deutschen Post** wurde ein weltweit operierender Logistiker in das Portfolio aufgenommen. Eine Streuung über Branchen und Regionen wurde mit dem Erwerb von Anteilen des portugiesischen Versorgers **EDP** (Energias de Portugal) sowie mit dem Aufbau einer Position beim französischen Rückversicherungsunternehmen **SCOR** angestrebt.

Die **Kursentwicklung des antea Einkommen Global** erhielt im Juni einen leichten Dämpfer, als insbesondere die französischen Börsen die Verunsicherung im Zuge der kurzfristig anberaumten Neuwahlen zu spüren bekamen. Das Quartal schloss der antea Einkommen Global mit einem kleinen Kursabschlag von 0,1 Prozent ab, wobei insbesondere die Diversifikation in Cat-Bonds dazu beitrug, die Performance zu stabilisieren.

Zur Jahresmitte hatte die **Vermögensaufteilung** ihr Schwergewicht weiterhin bei Dividendenaktien mit 36 Prozent. Es folgten Anleihen mit knapp 18 Prozent und Private Debt mit 15 Prozent. Der Immobilienanteil betrug sieben Prozent und die im ersten Quartal aufgestockte Position in CAT-Bonds besaß einen Anteil von sechs Prozent.

Über das gesamte **Geschäftsjahr wurde per Ende Juni** ein Kursanstieg von 9,9 Prozent erzielt. Im Mittelpunkt der Anlagepolitik im antea Einkommen Global steht die Realisierung einer attraktiven jährlichen Ausschüttung. Diese konnte in diesem Jahr erneut kräftig auf € 2,50 pro Anteil angehoben werden. Dies entspricht einer Rendite von 5,1 Prozent auf den Kurs vor der Ausschüttung.

## Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des antea Einkommen Global und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Die auf den Webseiten der antea ag enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an deutsche Anleger mit Wohnsitz bzw. Sitz in Deutschland. Die enthaltenen Informationen sind nicht zur Veröffentlichung, Nutzung oder Verbreitung an und durch eine Person aus einem anderen Staat bestimmt. Insbesondere sind diese Informationen nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), für Staatsangehörige der USA oder für Personen mit Wohnsitz bzw. Sitz in den USA oder Personen, die für diese handeln, bestimmt. Sofern solche Personen auf die enthaltenen Informationen zugreifen, übernimmt die antea ag keinerlei Gewährleistung dafür, dass die enthaltenen Informationen mit den anwendbaren Bestimmungen des betreffenden Staates übereinstimmen. Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich Informationszwecken. Sie stellen kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln dar. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um ein Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des antea Einkommen Global sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 72, 20354 Hamburg. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Angaben bezüglich einer erhöhten Volatilität, aufgrund der verwendeten Techniken zur Fondsverwaltung, können dem [Verkaufsprospekt auf Seite 217 Kapitel 2.3.11 \(Stand: 05. April 2024\)](#) entnommen werden. [info@antea-ag.de](mailto:info@antea-ag.de) | [www.antea-ag.de](http://www.antea-ag.de)

# Factsheet antea Einkommen Global zum 28.06.2024 (WKN: ANTE4U)



## Das Konzept

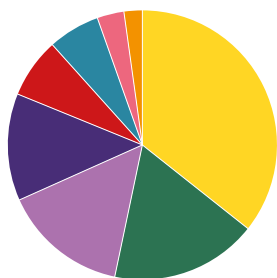
Der antea Einkommen Global hat den Anspruch einer vollständigen ausgewogenen Vermögensverwaltung über einen einzigen Titel. Ziel ist das Erwirtschaften laufender Erträge von jährlich mindestens drei Prozent bei gleichzeitig breiter Streuung des Risikos durch eine weite Palette von Anlageklassen.

- Anleihen Spezialsituation
- Cat-Bonds
- Dividendenaktien
- Immobilien
- Infrastruktur
- Liquidität
- Private Debt
- Wald- und Agrarinvestments
- Wandelanleihen

Das Depotmanagement übernimmt Johannes Hirsch und sein erfolgreiches Expertenteam mit jahrzehntelanger Anlageerfahrung.

Die Manager agieren bei den Anlageklassen mit Obergrenzen.

## Vermögensaufteilung



Dividendenaktien	35,66%
Anleihen	17,63%
Private Debt	15,01%
Liquidität	12,86%
Immobilien	7,19%
Cat-Bonds	6,22%
Wald- und Agrarinvestments	3,23%
Infrastruktur	2,20%
Absicherungen	0,00%
Wandelanleihen	0,00%

## Top Ten der aktuell 38 Titel\*

Elsinore Credit Inv. Fund	15,01%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig	6,39%
GAM STAR Fonds Cat Bonds	6,22%
Stichting AK Rabobank	4,39%
Gold Fields Ltd.	4,28%
Rio Tinto PLC	3,81%
BayernInvest Subord.-Bond-Fds	3,44%
Nordea 1-Europ.Financial Debt	3,41%
EDP - Energias de Portugal SA	2,55%
Vonovia SE	2,09%

\*Quelle KVG

## Monatskommentar

Anfang Juni fanden die Wahlen zum Europaparlament statt. Deren Ergebnisse veranlassten Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, parlamentarische Neuwahlen auszurufen. Die europäischen Aktienbörsen reagierten auf die erhöhte politische Unsicherheit mit Kursverlusten. Die Monatsbilanz weist für den DAX und europäische Indizes ein Minus von etwa anderthalb Prozent aus, in Frankreich gaben die Börsen rund sechs Prozent nach. Gleichzeitig markierte der amerikanische S&P 500, erneut angetrieben von den großen Technologietiteln, eine Serie neuer historischer Höchststände. Bereits vor der EU-Wahl senkte die Europäische Zentralbank erstmals seit fünf Jahren ihre Leitzinsen. Diese Ankündigung war allgemein erwartet und sorgte an den Finanzmärkten für keine sichtbaren Kursreaktionen. Der antea Einkommen Global beendete das Geschäftsjahr mit einem Kurszuwachs von 9,9 Prozent bei einer Volatilität von lediglich 4,6 Prozent. (Stand: 30. Juni 2024)

## Wertentwicklung (brutto) seit Auflage\*



## Kalenderjahre

Wertentwicklungen	Ausschüttungen
2024	2,72% / 2,50€ (5,07%)
2023	5,03% / 1,90€ (4,08%)
2022	-5,02% / 1,53€ (3,25%)
2021	13,17% / 1,60€ (3,15%)
2020	-3,14% / 1,40€ (3,13%)
2019	14,84% / 1,50€ (3,06%)
2018	-10,66%

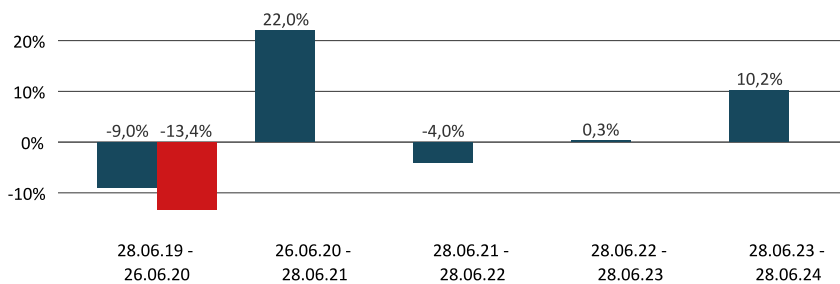
Die aufgeführten Ausschüttungen sind bereits in den Wertentwicklungen berücksichtigt.

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltervergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene individuell anfallenden Kosten (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte) wurden nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Anfallende Ausgabeaufschläge reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Modellrechnung: Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine typische Anlageperiode von 5 Jahren würde sich das Anlageergebnis für den Anleger wie folgt mindern: Am 1. Tag der Anlage durch den Ausgabeaufschlag in Höhe von max. 47,61 EUR (5%), sowie jährlich durch anfallende individuelle Depotkosten. Diese ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Der Referenzindex hat nur informativen Charakter und begründet keine Verpflichtung der Fondsmanager, den Index oder die Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. \*Quelle KVG \*\*iShares Core Euro Stoxx 50 \*\*\*iShares Euro Corp Bond Large Cap

## Wertentwicklung 12-Monats-Zeitraum

■ Fonds (netto) unter Berücksichtigung des max. Ausgabeaufschlages von 5%

■ Fonds (brutto)



## Fondsdaten

WKN / ISIN	ANTE4U / DE000ANTE4U5
Fondswährung	Euro
Rücknahmepreis	€ 48,64
Ausgabeaufschlag	max. 5%
Auflage	07.05.2018
Geschäftsjahr	1. Juli – 30. Juni
Fondsgesellschaft	antea InvAG m.v.K. TGV
Fondstyp	Alternativer Investmentfonds (Offener Publikums-AIF) Teilgesellschaftsvermögen der antea InvAG m.v.K. und TGV
Nachhaltigkeit	Artikel 8 gem. EU-Offenlegungsverordnung, Zielmarkteinstufung: R (PAI-Fonds)
KVG	HANSAINVEST GmbH
Verwahrstelle	DONNER & REUSCHEL AG
Total Expense Ratio	1,91%
Vergütung KVG & Depotbank	0,293%
Verwaltervergütung	1,20%
Erfolgsbezogene Vergütung	keine
Domizil	Deutschland
Mindestanlagesumme	entfällt
Gewinnverwendung	ausschüttend
Einstufung gemäß Investmentsteuergesetz	Mischfonds (= 15% steuerliche Freistellung)
Anlageziele	allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung
Kenntnisse und Erfahrungen	Anleger mit mindestens erweiterten Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten (durchschnittliche Kenntnisse)
Finanzielle Verlusttragfähigkeit	Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals)
Anlagehorizont	mittelfristig (3 – 5 Jahre) langfristig (> 5 Jahre)
Risikokennzahlen	Risikoklasse gem. SRI (Summary Risk Indicator) 3 bei einer Skala von 1 (niedriges Risiko) bis 7 (höheres Risiko).

**Ausführliche Hinweise hierzu im kostenfreien Verkaufsprospekt. Der Fonds eignet sich für risikobewusste Anleger mit einem mittel- und langfristigen Anlagehorizont.**

## Rechtliche Hinweise – Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des antea-Fonds und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Datenblatt dient werblichen Zwecken und wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Es ist auch kein Angebot zum Erwerb des Fonds, sondern dient ausschließlich der Information. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) des antea Einkommen Global sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 72, 20354 Hamburg. Sie stehen unter:

<https://www.antea-ag.de/investmentfonds/antea-einkommen-global/fondsdaten/> zum Download bereit. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von in den USA steuerpflichtigen Personen oder nicht in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein. Angaben bezüglich einer erhöhten Volatilität, aufgrund der verwendeten Techniken zur Fondsverwaltung, können dem Verkaufsprospekt auf Seite 217 Kapitel 2.3.11 (Stand: 05. April 2024) entnommen werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass Anteile an einem Investmentvermögen und nicht dessen Vermögensgegenstände erworben werden. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungs- oder Depotbankgebühren).

## 12-Monatszeiträume

28.06.23 - 28.06.24	10,24%
28.06.22 - 28.06.23	0,25%
28.06.21 - 28.06.22	-4,03%
26.06.20 - 28.06.21	21,98%
28.06.19 - 26.06.20	-9,03%
28.06.18 - 28.06.19	-1,03%
07.05.18 - 28.06.18	-1,06%

## Kumulierte Wertentwicklung

in 2024	2,72%
3 Jahre	6,06%
5 Jahre	17,69%
seit Auflage	15,24%
Volatilität 1 Jahr	4,67%
Volatilität 3 Jahre	7,02%

## Chancen

- laufende Erträge
- reduzierte Risiken durch hohe Diversifikation
- mittel- und langfristig gute Renditen
- erfolgreiches Expertenteam mit jahrzehntelanger Anlageerfahrung
- kontinuierliche Betreuung und Anpassung des Fonds an neueste Entwicklungen

## Risiken

- für kurzfristige Zeiträume ungeeignet
- Fehlinvestitionen sind nicht ausgeschlossen
- Schwankungen bei Börsen- und Wechselkursen
- politische, strukturelle und rechtliche Risiken in den Schwellenländern
- vergangene Gewinne und Ausschüttungen sind keine Garantie für eine künftige positive Entwicklung

## Kontakt

antea ag  
Neuer Wall 72  
20354 Hamburg  
Tel. 040 – 36 15 71 71  
Fax 040 – 36 15 71 61  
[info@antea-ag.de](mailto:info@antea-ag.de)  
[www.antea-ag.de](http://www.antea-ag.de)

